

Ratsherr Logemann, FDP-Fraktion, bittet um Mitteilung, um wie viele Anbieter es sich handelt, die durch die Stornokosten entlastet werden.

Bürgermeister Raetz hat die genaue Anzahl nicht vorliegen. Diese werden nachgereicht.  
(*Hinweis der Schriftführung: bisher ist ein Antrag eingegangen.*)

Ratsherr Kramme, UWG-Fraktion, bittet um die grammatikalische Anpassung des Beschlussvorschlages. Dieser lautet dann: „Der Jugendhilfeausschuss möge in eigener Zuständigkeit beschließen, ...“.

Bürgermeister Raetz schlägt vor, dass der Rat die Entscheidungsbefugnis an sich zieht, damit eine Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses entfallen kann.